



Fotomaterial von Kristina Vogel bei der Übergabe ihres Handbikes von HP Velotechnik auf der Eurobike 2023

# Der Fahr Rad Kurier

Ausgabe  
Juni 2023

INHALT DIESER AUSGABE

## Mobilität auf Augenhöhe.

von Gabriele Wittendorfer

Als ich dieses Foto sah, kamen mir Tränen in die Augen. Weil dieses Bild besser zeigt als alle Special und Para-Olympics-Bilder, um was es beim Thema „Inklusion“ geht: Darum dass wir uns in dieser Welt darum bemühen, Hindernisse wegzuschaffen oder deren Auswirkung zu minimieren:

### Radfahren mit den Händen

Die meisten von uns denken beim Radfahren an aufrechtes Sitzen auf einem Sattel, der wiederum auf einem Rahmen montiert ist, der wiederum auf zwei Rädern sitzt, die mit Pedalen angetrieben werden. Die beiden Freunde Paul Hollants und Daniel Pulvermüller haben mit ihrer Liegeradmanufaktur [HP Velotechnik in Kriffel](#) schon immer weitergedacht: Sie produzieren Trekkingräder, auf denen man liegen und die man manchmal sogar falten kann. Hier gibt es alternativ Trikes, die mit oder ohne Elektrounterstützung mit Armen und/oder Beinen angetrieben werden können.

### Wir sind stolz auf ein so innovatives ADFC Fördermitglied

Für den körperlichen Teil der Behinderung von Radmobilität haben wir also eine Lösung, genauso wie für viele bauliche Radverhinderungen. Aber auch im MTK gibt es auf jede gute Idee mindestens ein „Ja, aber“, das der Umsetzung im Wege steht.

### Inklusives Denken beginnt mit einem „Ja, und zwar so...“

Ganz wichtig ist mir an dieser Stelle zu betonen, dass Radfahrende mit Handicap keine anderen

Anforderungen an Radwege stellen als Radelnde ohne körperliche Beeinträchtigung. Der Unterschied ist: Die Menge an individuellen Zumutungen, die ich als Radfahrende leisten kann, ist mit Handicap beschränkter.

### Alltagstaugliche und sichere Radwege nützen uns allen

#### Beispiel Rattentunnel:

Es gibt zwischen Sossenheim und Suzbach tagtäglich strauchelnde Radfahrer\*innen – und keinen schert das. Wenn Kristina Vogel dort strauchelte, dann käme sie weder vor noch zurück.

#### Beispiel Schwarzbach:

Die Drängelgitter in Hattersheim sind so eng gestellt, dass Radfahrer\*innen mit Packtaschen ihr Rad dort herumheben müssen. Kristina Vogel würde dort hängenbleiben.

#### Beispiel Unterführung unter die L3014:

Der autofreie Durchgang zur Liederbacher Heidesiedlung ist für Radfahrende nicht nutzbar. Kristina Vogel musste die Eichkopfallsee fahren und hoffen, dass die Anlieger-Kfz sie mit ausreichend Abstand überholen.

Kristina Vogel ist übrigens zweifache Olympiasiegerin im Bahnradfahren. Sie sitzt durch einen Unfall seit 2018 im Rollstuhl.

### Barrierefreies Radfahren - eine Frage des Respekts

### Mobilität auf Augenhöhe.

Seite 1

### Wo überholen Kfz im MTK mit zu wenig Abstand zum Fahrrad?

Seite 2

### AG MEHRSPURIG

### Dr. Harry Herrmann-Hubert sucht Mitstreiter\*innen

Die AG Mehrspurig kommt etwa alle zwei Monate zu Online-Konferenzen zusammen.

Nachdem sich die AG konstituiert hat, wobei großer Wert auf die die Vorstellung der Teilnehmenden gelegt wurde, ist ein Themenspeicher gefüllt worden, der nach und nach bearbeitet wird. Auf der Agenda stehen die Themen Pannenhilfe, Mitnahme des Dreirads im ÖPNV, Anmerkungen vom ADFC-Rechtsexperten Roland Huhn, Kataster für barrierefreie Zughaltestellen und Beihilfen für die Anschaffung von Fahrrädern für Menschen mit Handicap.

Die AG Mehrspurig freut sich über die Kontaktaufnahme weiterer Interessierter unter:

[mehrspurig@adfc-hessen.de](mailto:mehrspurig@adfc-hessen.de)



## TERMINE

**ADFC Codierung beim Markt der Vereine im Landratsamt am 8.7. von 13:00-18:00 Uhr in Hofheim**

Gemeinsam mit den Kommunen hat der Main-Taunus-Kreis die Idee entwickelt, den Bürgerinnen und Bürgern das attraktive Vereinsleben mit einem „Markt der Vereine“ vorzustellen und mit Vorführungen und Mitmachangeboten deren Interesse für die Vereinsangebote und ehrenamtliche Aktivitäten zu wecken.

**ADFC Mitgliederversammlung des Ortsverbands Hofheim / Eppstein / Kriftel im Kellereigebäude am 14.7. ab 20 Uhr in Hofheim**

Die jährliche Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereins. Hier wird über alle Vereinsangelegenheiten beschlossen. Dabei berichtet der Vorstand einerseits über seine Arbeit im vergangenen Jahr und andererseits werden die Weichen für das nächste Jahr gestellt.

**ADFC Fahrradcheck in der Schwalbacher Eichendorffanlage bei der Erlebnisradtour des Regionalparks am 20.8. von 11:00-17:00 Uhr**

Das Safari Routenfest des Regionalparks RheinMain bietet an acht Stationen Angebote für radfahrende Familien. Wer die ganze Safari mitfahren möchte, sollte sich an einem der beiden Startpunkte einfinden: Sossenheimer Citypark, Frankfurt oder Quellenpark in Kronberg. Bitte zur Radtour nicht mit dem Auto anreisen.

# Der Fahr Rad Kurier

Ausgabe  
Juni 2023

## Wo überholen Kfz im MTK mit zu wenig Abstand zum Fahrrad?

von Gabriele Wittendorfer und Roland Behme

In der Straßenverkehrsordnung steht geschrieben: „Beim Überholen mit Kraftfahrzeugen von zu Fuß Gehenden, Radfahrenden und Elektrokraftfahrzeug-Führenden beträgt der ausreichende Seitenabstand innerorts mindestens 1,5 m und außerorts mindestens 2 m.“ (StVO, § 5 Abs. 4)

Dabei spielt es übrigens keine Rolle, ob der Radfahrer oder die Radfahrerin auf der Straße oder auf einem Radfahr- oder Schutzstreifen fährt. In der Praxis halten sich viele Menschen am Lenkrad von Kraftfahrzeugen an diese Regel. Aber leider nicht alle. Und leider gibt es bestimmte Straßen, an denen außergewöhnlich oft gegen diese Vorschrift verstoßen wird. Aber welche sind das?

### Das OpenBikeSensor-Projekt des ADFC Main-Taunus findet Antworten

Unter dem Motto „Aufklären statt anklagen“ werden mit dem OpenBikeSensor Überholvorgänge vermessen, um mit statistischen Daten Antworten auf diese Fragen zu bekommen:

- Wo wird häufig zu eng überholt?
- Wo fahren viele Fahrradfahrer\*innen?
- Wo herrscht Handlungsbedarf für Aufklärung, Überholverbote, bessere Infrastruktur?

Mit einer nachvollziehbaren Datenerhebung hilft diese Maßnahme vor allem Alltagsradfahrenden, ihre subjektive Unsicherheit in objektive Evidenz umzuwandeln. Lokalpolitiker\*innen können diese Informationen dann nutzen, um die Radinfrastruktur zu verbessern und so das Radfahren für alle attraktiver und sicherer zu machen.



### Wie funktioniert der OpenBikeSensor?

Das kleine Messgerät (siehe Foto) wird an der Sattelstütze des Fahrrades montiert und misst per Ultraschall zentimetergenau den Abstand vorbeifahrender Fahrzeuge. Die Messwerte können direkt auf einem Display abgelesen werden und werden zusammen mit den GPS-Koordinaten gespeichert. So können sie später auf der Straßenkarte ausgewertet werden.

### Mehr Informationen zum OpenBikeSensor:

<https://www.openbikesensor.org>

Der OpenBikeSensor ist ein offenes Projekt an dem alle teilnehmen können. So war es auch bei Roland und seinen Mitstreitern. Der ADFC Main-Taunus gab das Budget für die Teile, Roland hat mit Jan und Uwe gesteckt und gelötet, und der ADFC Landesverband

Hessen hat einen Server für die hochzuladenden Daten bereitgestellt. Jetzt geht's ans Datensammeln:

### OpenBikeSensor-Piloten und Pilotinnen gesucht

Ab sofort können sich Interessierte per Email bei [Roland Behme](mailto:roland.behme@adfc-mtk.de) melden. Im Vorfeld wird geklärt, ob das Routenprofil und das Rad für die Montage des Geräts geeignet sind. Beim Montagetermin wird die Bedienung erklärt (zur Sicherheit gibt es eine Bedienungsanleitung für alle, die mitmachen), und los geht die Messung für einen Zeitraum von 4-8 Wochen. Aus Datenschutzgründen gilt selbstverständlich: Die aufgezeichneten Daten werden anonymisiert!



**Ihr habt ein Fahrrad, ein Smartphone und Eure Alltagsradstrecken im Main-Taunus-Kreis verlaufen teilweise oder überwiegend im Mischverkehr? Dann bitte dringend melden!**

### Kontaktadresse:

Roland Behme, Ansprechpartner  
OpenBikeSensor des ADFC Main-Taunus e.V.  
Telefon 0162/8756479,  
[roland.behme@adfc-mtk.de](mailto:roland.behme@adfc-mtk.de)

### IMPRESSUM

Herausgeber : ADFC Main-Taunus

Verantwortlich : Gabriele Wittendorfer  
Gartenstraße 1D, 65812 Bad Soden  
[gabriele.wittendorfer@adfc-mtk.de](mailto:gabriele.wittendorfer@adfc-mtk.de)

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Wir freuen uns über Ihr Einverständnis, Ihnen weitere E-Mails dieser Art schicken zu dürfen. Sollten Sie dies nicht wünschen, melden Sie sich einfach mit einer entsprechenden E-Mail an [gabriele.wittendorfer@adfc-mtk.de](mailto:gabriele.wittendorfer@adfc-mtk.de) ab.

Vielen Dank.